

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

Am **Physikalischen Institut, Fachbereich Physik**, der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist, vorbehaltlich der Mittelbewilligung, **zum 01. Juni 2020** die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U)

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Die Aufgaben umfassen die Mitarbeit im Verbundforschungsprojekt „In-Situ-WIND - In-situ Monitoring von Grouted Joints bei Offshore-Windenergieanlagen“. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden Sensorsysteme für die Strukturüberwachung von Gründungsstrukturen von Offshore-Windenergieanlagen entwickelt und deren Leistungsfähigkeit im Rahmen von Großexperimenten sowie Feldstudien validiert.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Entwicklung und Charakterisierung von Radarantennen und Radarsystemen
- Entwicklung und Validierung von numerischen Simulationsmodellen
- Durchführung von Großexperimenten im Labor und bei Offshore-Windenergieanlagen
- Herleitung neuartiger Signalverarbeitungsverfahren und anwendungsorientierter Einsatz von KI-Verfahren
- Publikation der Forschungsergebnisse
- Unterstützung bei koordinatorischen Aufgaben (vornehmlich in deutscher Sprache)

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit sehr gutem Studienabschluss (M.A oder äquivalent) im Bereich Ingenieurwissenschaften, Informatik oder Physik
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der Hochfrequenztechnik, insbesondere Antennensysteme
- sehr gute Programmierkenntnisse, insbesondere Python und Matlab
- Erfahrungen im Bereich der Messtechnik und Radartechnik
- sehr gute Sprachkenntnisse (deutsch und englisch)

Die Goethe-Universität tritt für Gleichberechtigung ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV, wissenschaftliche Publikationen) richten Sie bitte per E-Mail **bis zum 07.04.2020** an Dr.-Ing. Jochen Moll, Physikalisches Institut, Goethe-Universität, Max-von-Laue-Str. 1, 60438 Frankfurt am Main, E-Mail moll@physik.uni-frankfurt.de.